

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Rheinland-Pfalz und Saarland
ausgegeben vom Nationalen Warnzentrum in Offenbach
am Sonntag, 15.02.2026, 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Winterlich kalt, teils Glätte. Ab dem Abend von Westen her Schneefall,
später Schauerwetter.

Wetter- und Warnlage:

Die nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland eingeflossene Kaltluft gelangt
unter Zwischenhocheinfluss. Ab dem Abend erfasst das Frontensystem eines
Tiefs bei den Britischen Inseln von Westen her das Vorhersagegebiet.

SCHNEE/GLÄTTE:

Heute früh gebietsweise Glätte durch überfrierende Nässe.

Ab den Abendstunden von Westen teils kräftige Schneefälle, im Verlauf der
Nacht mit Ausnahme der höchsten Lagen in Regen übergehend. Dabei bis
Montagsmorgen Neuschneemengen von 5 bis 10 cm, gerade im Westerwald örtlich
auch um 15 cm möglich. In tieferen Lagen teils nur vorübergehend 1 bis 5 cm
Neuschnee oder Schneematsch. Stellenweise gefrierender Sprühregen gering
wahrscheinlich.

FROST:

Heute früh verbreitet leichter bis mäßiger Frost zwischen -1 und -6 Grad.

Vormittags im Flachland allmählich positive Temperaturen, im höheren

Bergland auch tagsüber leichter Frost bei -1 bis -2 Grad.

In der Nacht zum Montag gebietsweise Frost zwischen 0 und -3 Grad, teils
aber auch frostfrei. In der zweiten Nachthälfte meist schon Milderung.

WIND:

Ab dem Abend im höheren Bergland einzelne Böen aus Südost bis Süd bis 55
km/h (Bft 7).

Vorhersage:

Straßenwetter in den Frühstunden (Sonntag) in Rheinland-Pfalz und Saarland

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe, Schnee, Reif

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Vereinzelt neben überfrierender Nässe auch noch
geringfügiger Schneegriesel möglich. Reifbildung bei Aufklaren insbesondere
auf Brücken nicht ausgeschlossen.

Heute vormittags vereinzelt größere Auflockerungen, sonst meist stark
bewölkt. Zunächst niederschlagsfrei, zum Abend von Westen einsetzender
Schneefall mit Glättegefahr. Höchsttemperaturen zwischen 0 und 4 Grad, in
der Vorderpfalz bis 6 Grad, im nördlichen Bergland vereinzelt Dauerfrost.
Schwacher, im Tagesverlauf mäßiger Wind aus Süd. In Kammlagen zum Abend
erste starke Böen aus Süd.

In der Nacht zum Montag bedeckt und von West nach Ost ausgreifende, teils
intensive Schneefälle. In der zweiten Nachthälfte verbreitet in Regen
übergehender Niederschlag. Tiefstwerte 2 bis -2 Grad. In der zweiten
Nachthälfte bereits Milderung. In Hochlagen starke Böen aus Süd, auf
Südwest drehend.

Am Montag wechselnd bis stark bewölkt und zeitweise Schauer, im
Tagesverlauf vereinzelt mit Graupelgewittern, im Bergland mit Schnee.
Höchstwerte zwischen 2 und 10 Grad. Mäßiger bis frischer Wind aus Südwest

bis West, vor allem bei Schauern und Gewittern steife Böen, stürmische Böen gering wahrscheinlich.

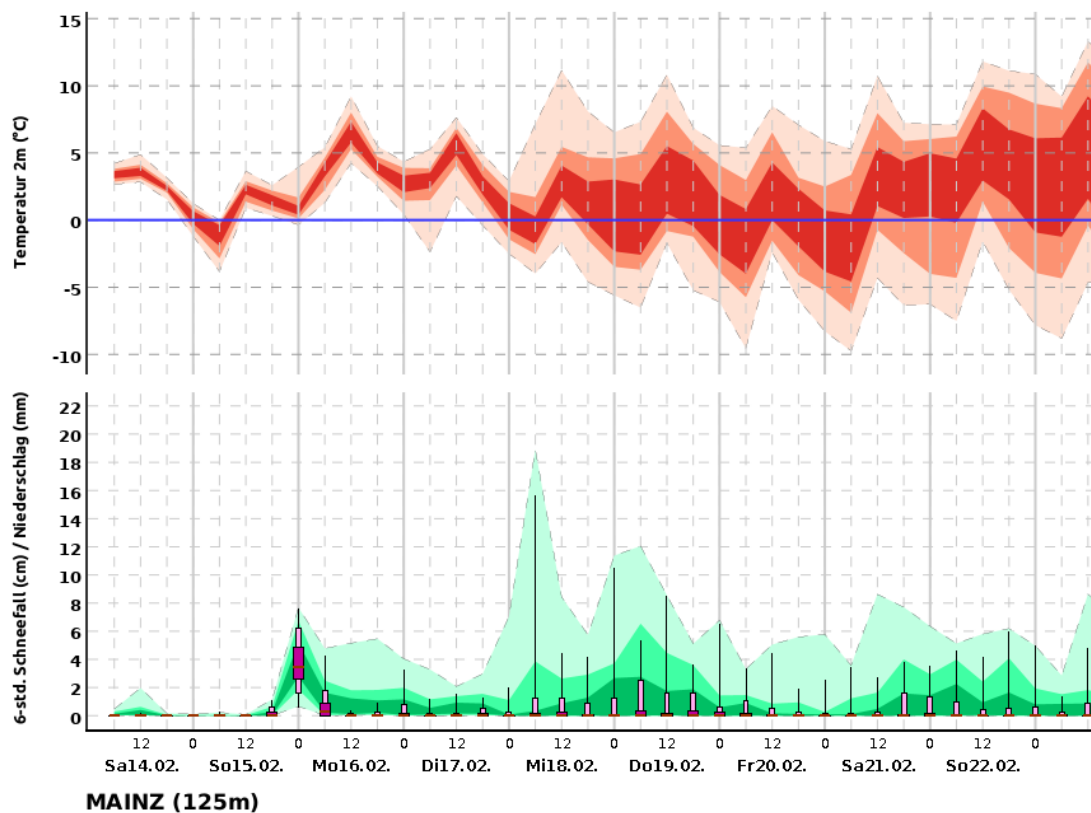
In der Nacht zum Dienstag wechselnd bis stark bewölkt, zeitweise schauerartige Niederschläge, in tiefen Lagen meist als Regen, im Bergland als Schnee. Abkühlung auf 4 bis -1 Grad. Streckenweise Glättegefahr.

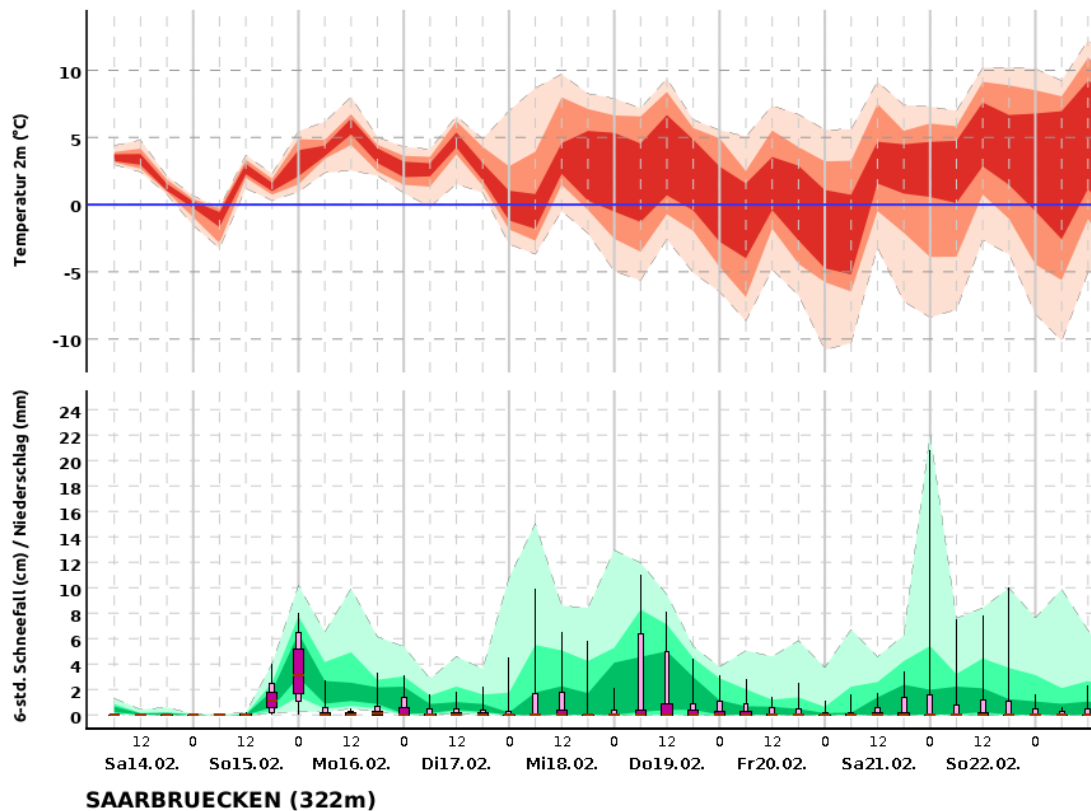
Am Dienstag wolkgig bis stark bewölkt und gebietsweise schauerartige Niederschläge, im Tiefland Regen, im Bergland Schneeregen oder Schnee. Höchsttemperaturen zwischen 5 und 8 Grad, im Bergland 1 bis 4 Grad. Mäßiger bis frischer West- bis Nordwestwind mit vor allem bei Schauern örtlich steifen Böen.

In der Nacht zum Mittwoch wechselnd bis stark bewölkt und vereinzelt weitere Schauer, auch im Flachland mit Schnee. Tiefsttemperaturen zwischen 1 und -3 Grad. Gebietsweise Glättegefahr.

Am Mittwoch wechselnd, teils stark bewölkt, voraussichtlich meist niederschlagsfrei. Höchsttemperaturen zwischen 2 und 6 Grad, im höheren Bergland um 0 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus wechselnden Richtungen. In der Nacht zum Donnerstag bedeckt, gebietsweise Regen, im Bergland Schnee. Tiefsttemperaturen zwischen 0 und -5 Grad. Gebietsweise Glättegefahr.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Mainz und Saarbrücken*





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:15 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, NWZ Offenbach, Simon Trippler